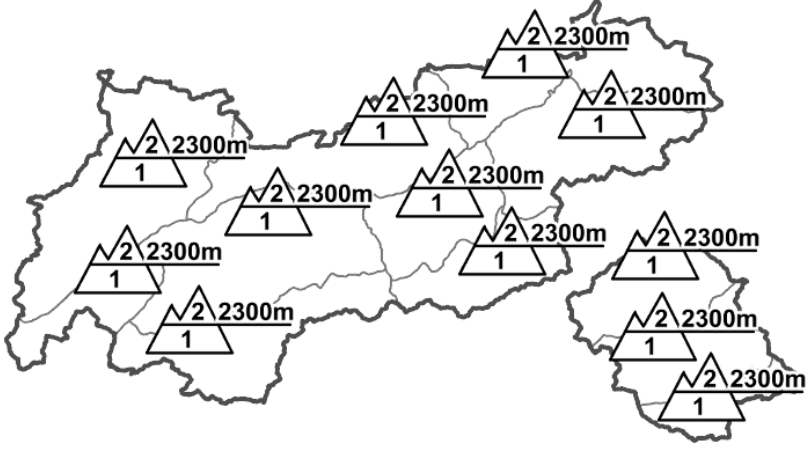






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.03.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Tageszeitlicher Festigkeitsverlust der Schneedecke - Unterhalb etwa 2300m vermehrter Abgang von Nass

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Während der Vormittagsstunden herrscht unterhalb etwa 2300m verbreitet geringe Lawinengefahr. Allerdings führt der tageszeitliche Temperaturanstieg und Strahlungseinfluss zu einer Durchfeuchtung bzw. Durchnässung der Schneedecke und somit zu einer erhöhten Abgangsbereitschaft von Nassschneelawinen ab den Mittagsstunden. In hochalpinen Regionen ist die Lawinengefahr allgemein als mäßig einzustufen. Dort stellen derzeit frisch eingewehte Steilhänge die größte Gefahr für den Wintersportler dar. Diese Gefahrenstellen finden sich vor allem in kammnahen Hängen der Exposition NO über O bis SO. Lawinenkundlich geschulte Wintersportler können solche Gefahrenstellen leicht erkennen und entsprechend umgehen. Unverändert sollte auch extrem steiles, schattseitiges Gelände kritisch beurteilt werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die sternenklare Nacht führte trotz der warmen Lufttemperaturen zu einer oberflächigen Verfestigung der während des gestrigen Tages in tiefen Lagen aufgeweichten Schneedecke. Unter dem Einfluss der warmen Lufttemperaturen hat sich der Neuschnee von Wochenbeginn, der kleinräumig bis zu 35cm betragen hat, zudem allgemein gut gesetzt. Einzig in hochalpinen Lagen führte der mäßige Westwind, der nur vereinzelt kräftiger ausgefallen ist, zu störanfälligen Tribschneeanisammlungen. Schattseitig dominiert weiterhin eine aufbauend umgewandelte und somit lockere Schneedecke, die in mittleren Höhenlagen häufig zum Durchbrechen bis zum Boden führt. Darüber lagert in hochalpinen Lagen meist ein Windharschdeckel, der vom vergangenen Neuschnee oft überdeckt ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Frontenband erstreckt sich von Skandinavien bis Frankreich und nähert sich den Alpen. Es wird nur kurz föhnig, kommende Nacht quert dann die Kaltfront. Dahinter kühler, Hochdruckeinfluss wird nur schwach wirksam. Bis in den Nachmittag hinein sind die Berge frei, auch wenn höhere Wolken die Sonneneinstrahlung zunehmend dämpfen. Gegen Abend werden die Wolken immer dichter, besonders zwischen Arlberg und dem Ötztaler Hauptkamm sowie im Ortlergebiet sind dann erste Schneeschauer möglich. Temperatur in 2000m Abkühlung von +2 bis zum Abend auf - 2 Grad, in 3000m um -6 Grad. Mäßiger Höhenwind aus West.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 06.03.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Regen während der Nachtstunden
führt zu einem weiteren
Festigkeitsverlust der Schneedecke
in tiefen Lagen.

Patrick Nairz